

Haaralmschneid, Ruhpoldinger Hausberg

<http://www.outdooractive.com/de/skitour/chiemgau/haaralmschneid-ruh-poldinger-hausberg/12540773/>

Eine seit „Urzeit“ bekannte Skitour auf einen Berg südlich des Hochfellns. Kein Geheimtipp, denn sie ist sogar in der neuen AV-Karte als Skitour eingezeichnet. Trotzdem eine ruhige Unternehmung, allerdings ist sie auch bei Schneeschuhgehern recht beliebt.



900 1200 1500 1800 m km 2 4 6 8 10

Strecke	ä	10,1 km
Dauer	P	2:30 h
Aufstieg	â	850 m
Abstieg	à	850 m
Schwierigkeit		mittel
Kondition		■■■
Technik		■■■
Gefahrenpotenzial (i)		

Ausgangspunkt ist der Wander-PP in Urschlag. Hier zu dem Bauernhof neben der Kapelle. Hinter ihm auf einem Weg nach links ansteigend in westlicher Richtung durch einen Graben zu der Forststraße, die den Gründberg umkreist. Auf dieser Straße 150 m entlang bis zu einem Wegweiser und nun rechts abbiegen die Fortsetzung des Wanderwegs entlang bis zu den freien Wiesenflächen der Haaralm(en) ca. 1300 m. Nun steht man unter dem 300 Höhenmeter-Gipfelhang. Hier links zu dem Rücken und auf ihm in einigen Spitzkehren zum Gipfel, 1595m. Reine Gehzeit bis hierher ca. 2 Std. Sicht nach Norden über Gröhrkopf, Toraukopf zum Hochfelln und zum Chiemsee, nach Westen zum Hochgern und nach Süden über die Hörndlwand Richtung Alpenhauptkamm. Abfahrt einfach geradeaus hinunter in den bis 40 Grad steilen Südhang. Aber Vorsicht, er ist nicht immer lawinensicher! Und er steht in praller Sonne, deshalb bereits kurz nach Neuschneefällen umgewandelter Schnee und im Spätwinter recht bald Sulz. Die Einheimischen gehen die Haaralm unmittelbar nach Neuschnee, noch bevor die Sonne dem Schnee was anhaben kann. Bei der Abfahrt kann man sich links halten und kommt erst bei Höhe 1220 m an die Aufstiegsspur zurück, die man bei 1170 m wieder nach links verlässt. Hier ein paar Meter ansteigend erreicht man einen mit Baumstümpfen durchsetzten Hang und über ihn bei 1150 m wieder die Aufstiegsspur. Auf ihr nur 200 m abwärts, dann rechts zur Forststraße und auf ihr um den Gründberg herum, den letzten Kilometer fast eben zum PP zurück. Die Straße ist wahrscheinlich recht vereist, die Ski laufen deshalb recht gut. Man kann aber auch auf dem Anstiegsweg bleiben, wenn sie wieder die Forststraße bis zum Untergrund geräumt haben. Die Forststraße ist lediglich eine Alternative. Aber der Anstiegsweg direkt nach Urschlag hinunter ist recht eng und in der Regel sehr unangenehm zu fahren. Es ist eigentlich ein schmaler Fußweg, den die Schneeschuhgeher benutzen.